

16. Mai 2014

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72

10565 Berlin

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2014 – Erster Entwurf“ vom 16.04.2014.
hier: Projekt M 350 – **Plan NEP** -- (Trasse: Raitersaich-Ludersheim-Altheim)

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich widerspreche als unmittelbar Betroffener dem Ausbau bzw. der Hochrüstung der bestehenden 220 kV-Trasse auf 380 kV in 90559 Burgthann/Schwarzenbach, mit folgenden Argumenten:

Begründung:

Wir leben seit ca. 3 Jahrzehnten mit bzw. unter 3 Stromtrassen (Abstand ca. 30 – 40 m zur TenneT – 220 kV – Leitung). Alle Leuchtstoffröhren mussten aus dem Wohnzimmer (Schrankbeleuchtung etc.) entfernt werden, weil das Lichtflimmern - durch die Hochspannungsleitung ausgelöst - auch tagsüber - kolossal nervte und negative gesundheitliche Einflüsse auf uns Bewohner erwartet werden mussten. Die offiziellen Grenzwerte für einen dauerhaften Aufenthalt unter Hochspannungsleitungen werden hier schon heute deutlich überschritten.

Welche negativen gesundheitlichen Auswirkungen sind dann erst durch eine aufgerüstete 380 kV-Stromautobahn bei uns Bewohnern zu erwarten?

Die Risiken zu erkranken nehmen, allein wegen der Erhöhung der Stromstärke, um ein Vielfaches zu. In verschiedenen seriösen Veröffentlichungen sind die Gefahrenpotentiale eingehend beschrieben.

Alternativlösung: Eine neue Stromtrasse westlich (oberhalb der vorhandenen zwei 120 kV-Leitungen) an Schwarzenbach in notwendiger Entfernung vorbeiführen oder dort ein Erdkabel verlegen!

Anmerkung:

Wenn bisher nicht alle Möglichkeiten der Stromerzeugung vor Ort erschöpfend erforscht und genutzt worden sind, dann kann aus heutiger Sicht kein abschließendes Urteil über eine Netzverstärkung oder Hochrüstung bestehender Trassen gefällt werden.

Eine plausible Begründung für eine Hochrüstung bestehender Stromtrassen ist der Öffentlichkeit bisher nicht bekannt gegeben worden.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung dieser Stellungnahme.

Mit freundl. Gruß

Friedhelm K.